Was machst Du mit Deinem Leben? – Das Wort zum Wort zum Sonntag

Description

as Wort zum Wort zum Sonntag gesprochen von Ilka n 3.5.2019 von ARD/daserste.de

In ihrer heutigen Fernsehpredigt erzÃ¤hlt Frau Sobottke,

dass *„man auch mal um die halbe Welt“* (genauer: von Deutschland nach Chicago und zurÃ¼ck) fliegen mÃ¼sse, um sich dort von einer Pfarrerin sagen zu lassen, dass man die Welt verÃ¤ndern mÃ¼sse, weil man die Welt verÃ¤ndern kÃ¶nne. CO2 hin oder her. Wat mutt, dat mutt.

Ich begrÃ¼Ã?e jedes Engagement, das die Welt fairer, friedlicher und gesÃ¼nder macht. Religion brauchts dafÃ¼r nicht. Im Gegenteil.

Wer die Welt verÃ¤ndern mÃ¶chte, der ist gut beraten, zunÃ¤chst erst mal die irdische natÃ¼rliche Wirklichkeit als solche anzuerkennen. Statt sie durch religiÃ¶se Phantasievorstellungen zu erweitern.

Zum Beispiel um die Vorstellung, es sei irgendwie sinnvoll, ein sowieso allmÃ¤chtiges und allwissendes Wesen um irgendetwas zu bitten oder ihm fÃ¼r irgendetwas zu danken.

Was machst du mit deinem Leben?

Diese Zeit des gedanklichen oder ausgesprochenen Selbstbetruges kÃ¶nnte man beispielsweise schon mal sinnvoller nutzen. Wenn man ein wirklichkeitskompatibles Weltbild sein Eigen nennt.

Glaube allein sagt noch lange nichts darÃ¼ber aus, ob das, was Menschen aus ihrem Glauben heraus tun oder lassen auch tatsÃ¤chlich zur Verbesserung der Welt beitrÃ¤gt:

> Aber ich war vor drei Jahren als Pfarrerin dort und habe da Christinnen und Christen kennengelernt, die so voll Mut und Klarheit und IntensitÃ¤t ihren Glauben leben, wie ich es hier noch nie erlebt habe. Diese Erfahrung wollte ich unbedingt mit jungen Leuten aus meiner Kirche teilen.
> (Quelle: Was machst Du mit Deinem Leben? – Das Wort zum Wort zum Sonntag gesprochen von Ilka Sobottke, Mannheim, verÃ¶ffentlicht am 3.5.2019 von ARD/daserste.de)

Auch evangelikale Spinner, die ihre Interpretation der biblisch-christlichen Glaubenslehre rechtspopulistischen Demagogen bereitwillig fÃ¼r einen religiÃ¶sen Anstrich ihrer Parolen zur VerfÃ¼gung stellen, leben zweifellos *„voll Mut und Klarheit und IntensitÃ¤t ihren Glauben.“* Zumindest wÃ¼rden sie das behaupten, wenn man sie danach fragen wÃ¼rde.

Mehr habe ich zu Frau Sobottkes Plauderstunde diesmal nicht zu sagen.

Schlussmachen.jetzt

Foto: Evelin Frerk, Montage: Blu Dot

Und deshalb, aus aktuellem Anlass, hier noch ein Beispiel, was ein paar andere Leute so mit ihrem Leben machen:

Die fahren gerade mit einem roten Doppelstockbus durch Deutschland. Und machen mit der Buskampagne schlussmachen.jetzt darauf aufmerksam, dass es hÃ¶chste Zeit ist, die verfassungsgemÃ¤Ã?e Trennung von Staat und Kirche jetzt aber endlich mal wirklich herzustellen.

Frau Sobottke mag dann ihre Anekdoten gerne weiterhin verkÃ¼nden, wenn es ihr ein BedÃ¼rfnis ist. Dann allerdings bitte auf eigene Kosten.

Category

1. Wort zum Sonntag

Tags

1. banal
2. chigago
3. co2
4. Was machst du aus deinem leben
5. wirklichkeit

Date Created
07.05.2019

#wenigerglauben